

Universität Bremen | Postfach 33 04 40, 28334 Bremen
Zentrum für Medien-, Kommunikations- und Informationsforschung
Linzer Straße 4
28359 Bremen

AMBITION

Patrick Zerrer
Wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Projektmanagement AMBITION

LIN4, Raum 32300
Linzerstraße 4
28359 Bremen

Tel. +49-421-218-67634
ambition@uni-bremen.de
www.ambition.uni-bremen.de/

Bremen 11. Dezember 2021

AMBITION – Activits‘ MoBile InformatiON

Allgemeine Informationen

Studienleitung

Prof. Dr. Cornelius Puschmann

Patrick Zerrer

Beteiligte Institutionen/Fachbereiche/Arbeitsgruppen

Zentrum für Medien-, Kommunikations- und Informationsforschung (ZeMKI)

Prof. Dr. Cornelius Puschmann

Telefon: +49 (0) 421 218 676 33

E-Mail: puschmann@uni-bremen.de

Webseite

Patrick Zerrer

Telefon: +49 (0) 421 218 676 34

E-Mail: pzerrer@uni-bremen.de

Webseite

Institut für Informationsmanagement (ifib)

Dr. Philipp Krieter

Telefon: 0421/218-64321

E-Mail: pkrieter@ifib.de

Webseite

Jun.-Prof. Anna Sophie Kümpel

E-Mail: anna.kuempel@tu-dresden.de

Webseite

Luise Anter

E-Mail: luise_martha.anter1@tu-dresden.de

Webseite

Beschreibung des Vorhabens

Bei politischem Handeln, denken wir häufig direkt an Protest. Wir denken an Menschenmassen, die sich mit Fahnen, Schildern und Parolen durch die Straßen schieben, an Aktivist*innen, die im Hambacher Forst in atemberaubender Höhe auf Baumhäuser klettern. Dieses Bild des politischen Handelns ist jedoch bei weitem nicht vollständig. Protest finden sowohl in der ‚analogen‘ Welt als auch im Digitalen in unterschiedlichsten Formen (Jungherr, Rivero, & Gayo-Avello, 2020). Eines der besten Beispiele für diese Entwicklung ist die Klimabewegung.

Was allerdings motiviert die Unterstützer*innen von FFF? Dazu liegen nur sporadische oder auf mehrere wissenschaftlichen Disziplinen verteilte Erkenntnisse vor (van Zomeren, 2016). Ergebnisse u.a. aus der Politikwissenschaft zeigen, dass das Alter, das Geschlecht, der Bildungsgrad und das Einkommen einen großen Einfluss auf die Wahrscheinlichkeit haben, politisch aktiv zu werden. Während die politische Psychologie individuelle Faktoren, wie beispielsweise Identität, Moral, Emotionalität und Selbstwirksamkeit in den Vordergrund stellt. Hinzu kommen Wissenschaftler*innen, welche den Einfluss des Internets auf das politische Handeln hervorheben (Boulianne, Lalancette, & Ilkiw, 2020; Boulianne & Theocharis, 2020). In diesem Projekt sollen die verschiedenen theoretischen Ansätze zu einem interdisziplinären Modell zusammengeführt werden.

Wie sieht die Nachrichten- und Mediennutzung der Unterstützer*innen von FFF aus? Demokratische Prozesse setzen informierte Bürger*innen voraus, welche sich auf Grundlage der Informationen, welche häufig über Nachrichten und Medien vermittelt werden, am

demokratischen Prozess beteiligen. Erkenntnisse zeigen, dass die FFF-Bewegung sehr aktiv digitale Medienformate nutzt und diese unter anderem zur Mobilisierung und Informationsvermittlung verwenden (Boulianne et al., 2020; De Moor, Uba, Wahlström, Wennerhag, & De Vydt, 2020; Wahlström et al., 2019). Inwieweit FFF-Aktivist*innen Nachrichten und andere Medien nutzen, wie sie mit diesen (inter-)agieren (teilen, posten, kommentieren, etc.) ist dem Wissen der Autor*innen nach noch nicht untersucht worden.

Die methodische Umsetzung der Studie erfolgt mittels eines Panel-Designs, welches die teilnehmenden Personen aus dem Unterstützer*innen-Kreis der FFF-Bewegung in ihrer Nachrichtennutzung auf dem Smartphone trackt und in regelmäßigen Abständen mittels Online-Befragung befragt. Der Untersuchungszeitraum liegt bei vier Monaten. Die teilnehmenden Personen (N=50) bilden die Unterstützer*innen der FFF-Bewegung in Bezug auf Alter, Geschlecht und Einkommen repräsentativ ab. Die von den teilnehmenden Personen rezipierten Nachrichten werden durch Web-Scraping erfasst.

Die Kombination der verschiedenen Methoden ermöglicht eine umfassendere Betrachtung des Phänomens. Das hier vorgestellte Design hat auf methodischer Seite zum Ziel ein möglichst minimal-invasiven Eingriff in die Privatsphäre mit einer für die Wissenschaft verwertbaren Datenerhebung zu verknüpfen und in der Praxis zu testen.

Studiendesign

Methoden:

In dem Projekt wird ein Mixed-Method-Design angewandt, welches die Stärken der jeweiligen Methoden miteinander verbindet.

Die *Online-Befragung* der Probanden dient der Erfassung der politischen Einstellungen, der Gruppenidentität, der Emotionalität zu bestimmten politischen Themen, den Moralvorstellungen, der Gruppenwirksamkeit, sowie Mediennutzung abseits der Nutzung am Smartphone. Des Weiteren werden Informationen zur Einordnung der Trackingdaten und Sozio-Demographie erhoben.

Das *Tracking* auf dem Smartphone erfasst die Medien- und Nachrichtennutzung auf dem Gerät. Dies ermöglicht eine genauere und detailliertere Erfassung der Nachrichtennutzung und der Reaktionen auf Medieninhalte durch den Rezipienten als durch selbstberichtete Befragungen (Boase & Ling, 2013; de Reuver & Bouwman, 2015). Durch den Einsatz von Tracking ist es auf diese Weise möglich, ein detailliertes Bild der gesamten mobilen Medien- und Nachrichtennutzung während des Untersuchungszeitraums sowie der Reaktionen der Nutzer auf die Inhalte zu erhalten.

Die (*automatisierte*) *Inhaltsanalyse* dient der Analyse der rezipierten Nachrichten in Bezug auf thematische Zusammensetzung der journalistischen Beiträge. Ziel ist es dabei, Nachrichtencluster zu identifizieren, die später auf ihren Einfluss auf Kernmotivationen und politisches Handeln hin untersucht werden. Die Bildung der Nachrichtencluster erfolgt mit der Methode des topic modelling. Die Methode des topic modellings clustert automatisch große

Mengen an Textdaten auf Basis latenter Themen, die als Muster des Wortvorkommens gemessen werden (Jacobi, Van Atteveldt, & Welbers, 2016). Durch die Interpretation dieser Cluster ist es möglich, verschiedene Nachrichtenthemen zu identifizieren, die in die folgende statistische Analyse einbezogen werden. Dadurch ist es möglich, den Einfluss verschiedener Nachrichtenthemen auf die Veränderung von Einstellungen, Kernmotivationen und politischen Handlungen zu verifizieren.

Stichprobe:

Die Stichprobe (N=50) setzt sich aus Personen, die zum Unterstützerkreis der Fridays for Future-Bewegung in Deutschland gehören, rekrutiert. Die Probanden, die hinsichtlich des Geschlechtes, Alter und sozialem Status repräsentativ für die Population der Fridays for Future-Bewegung in Deutschland sind werden durch das wissenschaftliche Team des ZeMKI rekrutiert.

Datenerhebung:

Die Studie setzt eine von Philipp Krieter (ifib) im Rahmen seines Promotionsvorhabens entwickelte Smartphone-App für das datensparsame Screen-Tracking ein (Krieter, 2019). Die für Android entwickelte App zeichnet im Hintergrund den Bildschirm auf und wertet diese Screen-Recordings in Ruhephasen des Geräts mit Hilfe von Computer Vision and Machine Learning Methoden aus, um Aktivitäten der Teilnehmenden zu Erkennen und in Form von Log-Dateien zu speichern. Des Weiteren werden mittels dem AWARE Client, welcher für die Anwendung in Forschungsprojekten entwickelt wurde, die Startzeitpunkte der Smartphone-Applikationen sowie das An- und Ausschalten des Bildschirms aufgezeichnet.

Die Online-Befragung erfasst unterschiedliche Komponenten. Die Befragungssitem berücksichtigen unter anderem (i) Mediennutzung (Selbstauskunft zur Online- und Offline-Nachrichtennutzung), (ii) politische Meinungen (zu politischen Themen & Gruppen) und (iii) individuelle Merkmale der Teilnehmer*innen, darunter die soziale Position (z.B. Alter, Geschlechtsidentität, Bildung, Einkommen, Familienstand, Wohnort) und allgemeinere und stabile Dispositionen gegenüber Politik und Medien (z.B. Interesse in Politik und Nachrichten, Parteiidentifikation). Darüber hinaus werden (iv) Kernmotivationen (Identität, Emotionen, Gruppen-Wirksamkeit, und Moral) erfasst.

Das Web-Scraping dient der Erfassung der journalistischen Beiträge. Ziel des Projekts ist es, die Medieninhalte zu erfassen, die von den Probanden konsumiert werden. Dies wird erreicht, indem die URLs bzw. Titel und Quelle der Inhalte aus den Tracking-Daten extrahiert werden und diese Inhalte dann gescraped werden (Scraping beschreibt die automatisierte Erfassung von Web-Inhalten).

Studienteilnehmer

Probandeninformation & Einwilligungserklärung

Die Einwilligung der teilnehmenden Personen wird eingeholt. Während der Datenerhebung besteht die Möglichkeit für die teilnehmenden Personen ihre Einwilligung zu widerrufen. In diesem Fall wird der Widerruf von dem beauftragten Meinungsforschungsinstitut entgegengenommen und die entsprechende ID (Pseudonym) an das Forschungs-Team weitergegeben, so dass die Daten der Person gelöscht werden können. Bei Abschluss der Erhebungsphase werden die Daten mittels Differential Privacy anonymisiert.

Datenhaltung und Datenschutz

Qualitätssicherung Datenerfassung

Die Datenerfassung verläuft in diesem Projekt automatisiert. Entsprechend sind keine Schulungen notwendig, es findet eine regelmäßige Kontrolle der Daten durch das wissenschaftliche Team für die gesamte Dauer der Datenerhebung statt. Es wird sowohl der korrekte Eingang der Daten als auch deren Qualität geprüft und überwacht.

Datenhaltung

In dem Projekt wird das Modell der pseudonymisierten Datenhaltung angewandt. Hierbei ist das beauftragte Meinungsforschungsinstitut von dem wissenschaftlichen Team in Bezug auf die Datenhaltung zu unterscheiden.

Die Rekrutierung der teilnehmenden Personen erfolgt durch das wissenschaftliche Team. Hier werden Kontaktdaten sowie Kontodaten erfasst und gespeichert. Die Rekrutierung erfolgt durch eine Person des wissenschaftlichen Teams, welche alleinigen Zugriff auf diese Daten erhält. Dieses Mitglied des wissenschaftlichen Teams erhält bis zur Beendigung der Datenerhebung keinen Zugriff auf die erhobenen Tracking- oder Umfragedaten. Mit der Beendigung der Rekrutierung werden die Kontakt- und Kontodaten an das Meinungsforschungsinstitut für die weitere Betreuung übergeben.

Das Meinungsforschungsinstitut übernimmt die Aufgaben der Betreuung sowie der Auszahlung der finanziellen Entschädigung. Entsprechend verfügt das Meinungsforschungsinstitut über die Kontakt- und Kontodaten der Versuchspersonen. Das Meinungsforschungsinstitut verpflichtet sich die Datenhaltung und Datenschutzbestimmungen einzuhalten. Das wissenschaftliche Team hat keinen Zugriff auf die Kontakt- und Kontodaten der Versuchspersonen während der Phase der Datenerhebung.

Nur das wissenschaftliche Team hat während der Laufzeit der Studie Zugriff auf die Daten (mit Ausnahme der Person für die Rekrutierung). Die erhobenen Daten werden auf Servern der Universität Bremen gespeichert und nur auf von der Universität gestellten Arbeitsrechner verarbeitet und ausgewertet.

Mit dem Ende der Datenerhebung (voraussichtlich 31. März 2022) und der vollständigen Anonymisierung der erhobenen Daten mittels Verfahren der Differential Privacy besteht die Möglichkeit den Datensatz weiteren Wissenschaftler*innen zur Verfügung zu stellen. Dies geschieht unter der Voraussetzung, dass sich die interessierten Wissenschaftler*innen zu einem verantwortungsvollen und ethisch unbedenklichen Umgang der Daten verpflichten. Die Weitergabe erfolgt durch das wissenschaftliche Team des Projekts.

Bezeichnung	Art der Daten	Meinungsforschungsinstitut hat Zugriff	Wissenschaftliche Team hat Zugriff	Ort der Datenspeicherung
Kontaktdaten	persönliche Daten (Name und Anschrift)	ja	Eine Person des Teams	Server des Meinungsforschungsinstituts und der Universität Bremen
Kontodaten	persönliche Daten	ja	nein	Server des Meinungsforschungsinstituts
Befragungsdaten	persönliche Daten (Informationen über pol. Einstellungen, etc.)	ja	ja	Server des Meinungsforschungsinstituts, Standort in Deutschland
Tracking-Daten	persönliche Daten (Verhaltensdaten, bswp. Nutzungsdauer von Nachrichten-Apps, etc.)	nein	ja	Server der Universität Bremen
Nachrichten-Artikel	Textdaten	nein	ja	Server der Universität Bremen (in Form eines Korpus)

Datenschutz

Tracking Software

Bei dem Verfahren des Trackings um einen verhältnismäßig invasiven Eingriff in die Privatsphäre der teilnehmenden Personen. Durch die Kombination des Verfahrens mit einer Befragung verstärkt sich dieser (zumindest potentielle) Eingriff zudem. Die Tracking-App

verfolgt im Wesentlichen zwei Ansätze um die Privatsphäre der Teilnehmenden zu stärken. Zum einen werden die Bildschirmvideos, die sehr sensible Daten enthalten können nur temporär gespeichert und verlassen das Gerät nicht, da sie nur lokal auf dem Smartphone ausgewertet werden. Die Auswertung der Videos folgt einem festen Katalog an vorher zu definierenden Ereignissen, die in den Videos erkannt werden sollen. Es wird also nur das erkannt und gespeichert, was auch für den Forschungszweck relevant ist. Die lokal auf dem Gerät erstellten Log-Dateien werden in einer pseudonymisierten Form über eine gesicherte Verbindung an das Team der Forschenden übertragen. Das hier vorgestellte Design hat auf methodischer Seite zum Ziel ein möglichst minimal-invasiven Eingriff in die Privatsphäre mit einer für die Wissenschaft verwertbaren Datenerhebung zu verknüpfen und in der Praxis zu testen.

Die teilnehmenden Personen haben über den gesamten Untersuchungszeitraum hinweg die Möglichkeit das Tracking, durch das Widerrufen der Berechtigungen für die Screen-Recorder & AWARE App auf dem Android-Smartphone, zu stoppen. Auf diese Art und Weise verbleibt die Kontrolle über die Daten bei den Teilnehmer*innen.



Abbildung 1. Definition eines Ereignisses in einem Screen-Recording: In diesem Beispiel werden zwei feste Bereiche des UI gesetzt (Tastatur wird geöffnet und SMS-Chat-Kopfzeile), ein Textstring wird aus einem Bereich gespeichert und pseudonymisiert (Name des Chatpartners) und wir suchen nach einem kleinen Bildteil (Smiley) im gesamten Frame.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick der durch die Tracking-Software (Screen-Recorder & AWARE) erfassten Handlungen.

Kategorie	Erfasste Aktionen	Tracking Client	Beispiel
Nachrichten Apps	App geöffnet, Artikel geöffnet, Titel des geöffneten Artikels	Screen-Recorder & AWARE	Spiegel Online App geöffnet
Messenger	App geöffnet, Chat geöffnet mit: Verschlüsselter Name, Teilen von Medien mit: Verschlüsselter Name, Weiterleiten an: Verschlüsselten Namen, Link senden an: Verschlüsselten Namen	Screen-Recorder & AWARE	WhatsApp Chat mit 123123132 geöffnet
Soziales Netzwerk	App geöffnet, Teilen eines Posts, Newsfeed offen, Story offen	Screen-Recorder & AWARE	Twitter Post geteilt.
Browser	Suche geöffnet, Wenn URL in Liste: Name der Webseite*, Wenn URL in Liste: Titel des Nachrichten-Artikels Teilenbildschirm, Link aus Adresszeile kopieren	Screen-Recorder & AWARE	Chrome Spiegel.de geöffnet
Weitere installierte Apps	Startzeitpunkt der App	AWARE	App XY am 16.09.2021 um 11:09 gestartet.
An- und Ausschalten des Bildschirms	Zeitpunkt des An- und Ausschaltens des Bildschirms	AWARE	Bildschirm am 16.09.2021 um 11:09 ausgeschaltet.
Allgemein	Tastatur geöffnet, Teilen geöffnet	Screen-Recorder	Tastatur offen
<p>*Liste der URLs: Junge Welt (www.jungewelt.de), Spiegel (www.spiegel.de), Zeit Online (www.zeit.de), Tagesschau (www.tagesschau.de), Ntv Nachrichten (www.n-tv.de), ZDF heute (www.zdf.de/nachrichten), Welt Online (www.welt.de), Bild News (www.bild.de), RTL News (www.rtl.de/cms/news.html), Focus Online (www.focus.de), Süddeutsche Zeitung (www.sueddeutsche.de), T-Online Nachrichten (www.t-online.de), TAZ (www.taz.de), FAZ (www.faz.net), Neues Deutschland (www.nd-aktuell.de), Stern (www.stern.de), Handelsblatt (www.handelsblatt.com), Frankfurter Rundschau (www.fr.de), der Freitag (www.freitag.de), jetzt.de, Google News (news.google.com), Reddit (reddit.com), Web.de, gmx.de, t-online.de, Facebook als Webseite (de-de.facebook.com)</p>			

Pseudonymisierung

In dem Projekt wird das Modell der pseudonymisierten Datenhaltung angewandt. Hierbei ist das beauftragte Meinungsforschungsinstitut von dem wissenschaftlichen Team in Bezug auf die Datenhaltung zu unterscheiden.

Das Meinungsforschungsinstitut übernimmt die Aufgaben der Betreuung sowie der Auszahlung der finanziellen Entschädigung. Entsprechend verfügt das Meinungsforschungsinstitut über die Kontakt- und Kontodaten der Versuchspersonen. Das Meinungsforschungsinstitut verpflichtet sich die Datenhaltung und Datenschutzbestimmungen einzuhalten.

Nur das wissenschaftliche Team hat während der Laufzeit der Studie Zugriff auf die Daten. Die erhobenen Daten werden auf Servern der Universität Bremen gespeichert und nur auf von der Universität gestellten Arbeitsrechner verarbeitet und ausgewertet.

Mit dem Beginn der Studie übernimmt das Meinungsforschungsinstitut die Zuteilung von "Schlüsseln" an die Versuchspersonen. Die "Schlüssel" werden nicht an das wissenschaftliche Team weitergegeben. Das wissenschaftliche Team verfügt entsprechend über keine Möglichkeit die mittels "Schlüssel" anonymisierten Daten spezifischen Versuchspersonen zuzuordnen. Mit dem Ende der Datenerhebung werden die "Schlüssel" durch das Meinungsforschungsinstitut gelöscht, ab diesem Zeitpunkt ist keine Zuordnung der Daten mehr möglich.

Anonymisierung

Bevor eine Veröffentlichung des Datensatzes erfolgt werden Verfahren der Differential Privacy angewandt, um den Schutz der Privatsphäre der Versuchspersonen zu auch vor De-Identifizierung zu gewährleisten. Durch das Hinzufügen von „Rauschen“ (stochastische Überlagerung) ist eine Identifizierung einzelner teilnehmenden Personen nicht mehr möglich. Mit dem Ende der Datenerhebung und der vollständigen Anonymisierung der erhobenen Daten besteht die Möglichkeit den Datensatz weiteren Wissenschaftler*innen zur Verfügung zu stellen.

Veröffentlichung und Weitergabe

Die durch diese Studie erlangten Erkenntnisse werden auf unterschiedliche Weise mit der Öffentlichkeit geteilt.

Die Versuchsteilnehmer*innen erhalten nach Abschluss der Datenerhebung die Möglichkeit sich für die Vorstellung der wichtigsten Studienergebnisse zu registrieren. Die Vorstellung der Ergebnisse kann auf unterschiedlichen Wegen erfolgen (Videopräsentation, schriftliche Zusammenfassung, Podcast).

Die Öffentlichkeit wird durch verschiedene Social-Media-Kanäle (Twitter, Instagram) über die Erkenntnisse der Studie informiert. Des Weiteren besteht die Möglichkeit sich auf der Webseite bzw. Blog des Projekts zu informieren.

Die wissenschaftliche Gemeinschaft sowie wie die weitere interessierte Öffentlichkeit profitiert durch die geplante Veröffentlichung mehrerer wissenschaftlicher Beiträge in entsprechend Journals sowie durch Konferenzbeiträge. Des Weiteren wird nach erfolgreicher Durchführung der Studie die verwendete Software (Tracking-App) sowie die Auswertungs- und Datenbereinigungs-Scripte auf einem Datenrepository (Github) zur Verfügung gestellt.

Referenzen:

Boulianne, S., Lalancette, M., & Ilkiw, D. (2020). "School Strike 4 Climate": Social Media and the International Youth Protest on Climate Change. *Media and Communication*, 8(2), 208-218.

Boulianne, S., & Theocharis, Y. (2020). Young People, Digital Media, and Engagement: A Meta-Analysis of Research. *Social Science Computer Review*, 38(2), 111-127.
doi:10.1177/0894439318814190

De Moor, J., Uba, K., Wahlström, M., Wennerhag, M., & De Vydt, M. (2020). Protest for a future II: Composition, mobilization and motives of the participants in Fridays For Future climate protests on 20-27 September, 2019, in 19 cities around the world. In.

Jungherr, A., Rivero, G., & Gayo-Avello, D. (2020). *Retooling Politics: How Digital Media Are Shaping Democracy*. Cambridge: Cambridge University Press.

van Zomeren, M. (2016). Building a Tower of Babel? Integrating core motivations and features of social structure into the political psychology of political action. *Political Psychology*, 37, 87-114.

Wahlström, M., Sommer, M., Kocyba, P., de Vydt, M., De Moor, J., Davies, S., . . . Uba, K. (2019). Protest for a future: Composition, mobilization and motives of the participants in Fridays For Future climate protests on 15 March, 2019 in 13 European cities.

Informationsblatt zur Studie AMBITION - Activists' MoBile InformaTION

Forschungsprojekt:	AMBITION - Activists' MoBile InformaTION
Durchführende Institution:	Universität Bremen
Projekt-Team:	Prof. Dr. Puschmann, Jun.-Prof. Dr. Kümpel, Dr. Krieter, Luise Anter, Patrick Zerrer, Anna Fischer
Webseite:	https://ambition.uni-bremen.de/

Allgemein

Im Rahmen der Studie wird die Nachrichten- und Mediennutzung von Unterstützer*innen der Bewegung Fridays for Future (FFF) untersucht. In diesem Zusammenhang soll sowohl die mobile Mediennutzung auf dem Smartphone von Personen aus dem Unterstützer*innen-Kreis der FFF-Bewegung getrackt als auch diese Personen in regelmäßigen Abständen mittels Online-Befragungen befragt werden. Der Untersuchungszeitraum liegt bei vier Monaten (voraussichtlich 10. Januar 2022 bis 10. Mai 2022), die Studienteilnehmenden erhalten eine finanzielle Entschädigung von 20 Euro pro Monat sowie einem Abschlussbonus von 40 Euro. Die Auszahlung der Entschädigung sowie die Durchführung der Befragung und die Betreuung der Teilnehmenden erfolgt durch das Meinungsforschungsinstitut debaró, welches vom Team des AMBITION Projekts hierfür beauftragt wurde.

Tracking Software

Das Tracking auf dem Smartphone erfasst die Medien- und Nachrichtennutzung auf dem Gerät. Dies ermöglicht eine genauere und detailliertere Erfassung der gesamten mobilen Medien- und Nachrichtennutzung während des Untersuchungszeitraums. Die an der Studie beteiligten Personen installieren dafür zwei vom wissenschaftlichen Team bereitgestellte Apps, die jede genutzte Smartphone-App, die Dauer der Nutzung und verschiedene Aktionen (Posten, Teilen, Likes, Kommentare, Anklicken von Inhalten) aufzeichnen können. Hierbei werden zuvor definierte Apps und Aktionen durch die Software erfasst. Im Rahmen dieser Studie werden Nachrichten-Apps, Messenger, Organisations-Tools, Video-Dienste, soziale Netzwerke und der Browser in Bezug auf Nachrichtenwebseiten aufgezeichnet. Auf der Webseite findest du eine Übersicht der durch die Tracking-Apps erfassten Anwendungen und Aktionen.

Befragung

Die Online-Befragung der Studienteilnehmenden findet alle ca. 40 Tage statt und dauert ca. 10 bis 15 Minuten. Die Daten werden vertraulich und getrennt von Einwilligung, Kontakt- und Kontodaten aufbewahrt sowie anonym ausgewertet. Während der Auswertung werden die Daten sicher gespeichert und vor Zugriffen Dritter geschützt.

Schutz der Privatsphäre

Die Teilnehmenden erhalten eine ID (Pseudonym). Auf diese Art und Weise können wir die Tracking- und Umfrage-Daten von den Identitätsdaten trennen. Als Identitätsdaten bezeichnen wird die Daten, welche eine direkte Identifikation der Teilnehmenden ermöglicht (Name,

Kontaktdaten, E-Mail). Diese Identitätsdaten werden getrennt von weiteren Daten auf gesicherten Servern der Universität Bremen gespeichert. Das Forschungsteam erhält auf diese Identitätsdaten keinen direkten Zugriff. Die Person des wissenschaftlichen Teams, welche die Rekrutierung vorgenommen hat ist hiervon ausgenommen, allerdings erhält diese Person keinen Zugriff auf die Forschungsdaten. Auf diese Weise können die erhobenen Tracking- oder Umfragedaten keiner Person direkt zugeordnet werden.

Zusätzlich minimiert die technische Umsetzung der Tracking-Software den Eingriff in die Privatsphäre durch verschiedene Maßnahmen. Die angefertigten Mitschnitte der Smartphone-Nutzung (Videos) verbleiben auf dem Smartphone der an der Studie beteiligten Personen. Diese Mitschnitte werden auf dem Smartphone der Person in Bezug auf vorher definierte Ereignisse (bspw. das Verwenden einer Nachrichten-App) ausgewertet. Die Ergebnisse dieser Auswertung werden in einer Log-Datei an den Server der Universität Bremen übermittelt. Entsprechend werden **keine** Video- oder Bilddateien, die mögliche sensible Informationen enthalten, weitergegeben. Die erhobenen Daten werden getrennt von Einwilligung, Kontakt- und Kontodaten der Studienteilnehmenden auf Servern der Universität Bremen gespeichert.

Speicherdauer

Mit dem Ende der Datenerhebung und der letzten Auszahlung der finanziellen Entschädigung werden die persönlichen Kontakt- und Kontodaten der an der Studie beteiligten Personen gelöscht. Eine Nachnutzung durch Dritte wird ausschließlich für pseudonymisierte Daten in Erwägung gezogen, die keine Rückschlüsse auf natürliche Personen zulassen.

Datenübermittlung & Weitergabe

Nach Beendigung der Studie und der vollständigen Anonymisierung der erhobenen Daten besteht die Möglichkeit, den Datensatz weiteren Wissenschaftler*innen zur Verfügung zu stellen. Es werden keine Daten weitergegeben, die Rückschlüsse auf natürliche Personen zulassen.

Freiwilligkeit & Widerruf

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Wenn du deine Einwilligung widerrufen und damit deine Daten löschen lassen möchtest, kannst du dies jederzeit ohne Angabe von Gründen tun. Es entstehen dir dadurch keine Nachteile. Die Möglichkeit zur Widerrufung der Einwilligung erlischt, sobald die Studie beendet und die erhobenen Daten vollständig anonymisiert wurden.

Datenschutzbeauftragte und Aufsichtsbehörde für den Datenschutz

Du kannst dich jederzeit an die Datenschutzbeauftragten der Universität Bremen Julia Greulich sowie an eine Aufsichtsbehörde für den Datenschutz wenden kann.

Die Datenschutzbeauftragte ist unter folgenden Kontaktdaten zu erreichen:

Telefon: +49 421 218 60218

E-Mail: julia.greulich@vw.uni-bremen.de

Ansprechpersonen

Verantwortlich für die Studie sind Prof. Dr. Cornelius Puschmann und Patrick Zerrer. Für Fragen, Kritik und Rückmeldungen zur Studie können Sie sich gerne direkt an Patrick Zerrer wenden. Bei technischen Fragen können Sie Dr. Philipp Krieter [kontaktieren](#).

Einverständniserklärung zur Teilnahme an der Studie

Ich erkläre mich dazu bereit, im Rahmen des genannten Forschungsprojekts an der Studie teilzunehmen. Ich wurde über die Dauer, das Ziel und den Verlauf des Forschungsprojekts informiert. Ich kann die Beobachtung jederzeit abbrechen, weitere Gespräche ablehnen und meine Einwilligung in die Erfassung meiner Daten zurückziehen, ohne dass mir dadurch irgendwelche Nachteile entstehen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten im Rahmen der Studie erhoben werden, die dann von den Mitarbeiter*innen des Projekts AMBITION aufbereitet, analysiert und in Teilen für die Publikation von Forschungsergebnissen verwendet werden. Zum Zweck der Auszahlung der finanziellen Entschädigung und der Durchführung der Umfrage stimme ich der Nutzung meiner Daten durch die debarö GmbH zu.

Ich habe verstanden, dass die Datenerhebung pseudonymisiert erfolgt und die Daten nach Abschluss des Erhebungszeitraums vollständig anonymisiert werden.

Über die Datenschutzbestimmungen wurde ich zuvor hinreichend informiert. Ich weiß, dass alle Angaben freiwillig sind und ich jederzeit von der Studie zurücktreten kann. Darüber hinaus kann ich meine Daten zu einem späteren Zeitpunkt löschen lassen und meine Einverständniserklärung zurückziehen.

Ort, Datum:

Name, Vorname:

Unterschrift:

Bei Teilnahme von **Minderjährigen, Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten:**

Hiermit erkläre ich,, mich einverstanden,

(Name des/der Erziehungsberechtigten)

dass mein Kind.....,

(Name Ihres Kindes)

geb. am,

(TT/MM/JJJJ)

an der Studie „AMBITION“ teilnimmt.

Ort, Datum:

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten: